

EU-Wiederherstellungsverordnung

Beteiligung der Zivilgesellschaft am deutsche Wiederherstellungsplan

Stephan Piskol

Seniorreferent Politik und Strategie

18.06.2026



Woher kommt die EU-Natur-Wiederherstellungsverordnung

Status der Natur – ökologische UND politische Notwendigkeit



48% der 600 Bienenarten in Deutschland sind gefährdet.

12% sind vom Aussterben bedroht oder bereits ausgestorben.

Krefelder Studie wurde 2017 veröffentlicht.

Insektenschutzpaket von 2019 nur teilweise umgesetzt

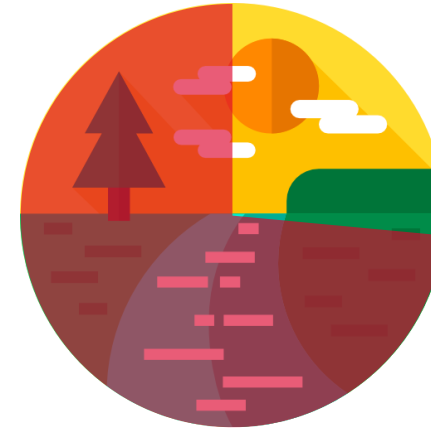


78% beträgt der Einbruch des Feldvogelindex in Dtl. seit 1970

93% beträgt der Rückgang des Kiebitz seit den 80er Jahren

Deutschland hat seit 2007 ein Feldvogelziel

Bestand nimmt weiter ab



74% der Lebensraumtypen in Dtl. sind in keinem guten Zustand

Flora-Fauna-Habitat Richtlinie trat 1992 in Kraft.

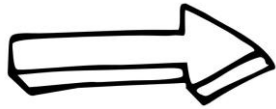
Erhaltungszustände verschlechtern sich insgesamt weiter

Woher kommt die EU-Natur-Wiederherstellungsverordnung

Ständiges Verfehlen bisheriger Ziele – politische Notwendigkeit



Kunming-Montreal
**GLOBAL BIODIVERSITY
FRAMEWORK**



EU Green Deal

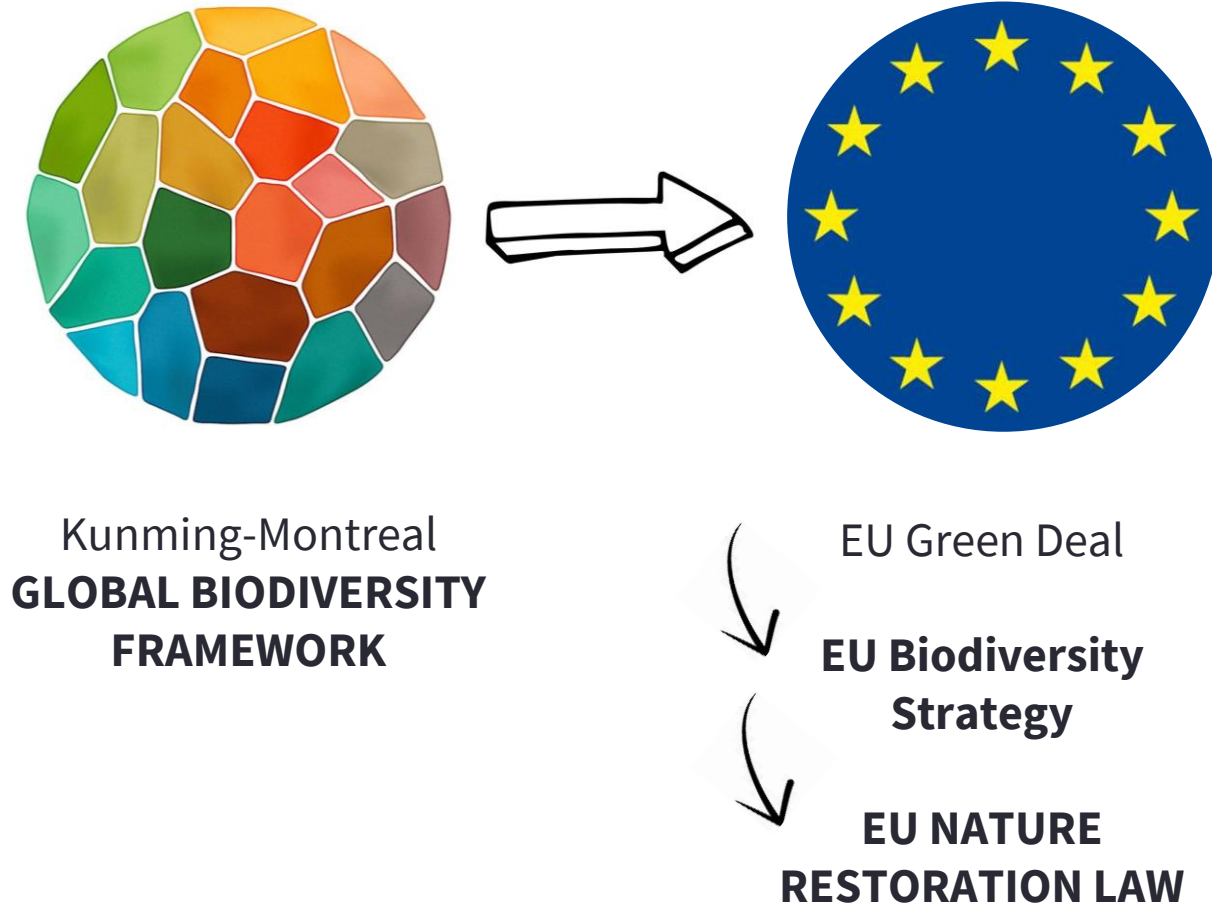
**EU Biodiversity
Strategy**

**EU NATURE
RESTORATION LAW**

- Bisherige Ziele wurden immer verfehlt
- Einsicht, dass neuer Ansatz notwendig ist.
- Kombination von Messbarkeit und Verbindlichkeit als neuer Politikansatz im Naturschutz

Woher kommt die EU-Natur-Wiederherstellungsverordnung

Ständiges Verfehlen bisheriger Ziele – politische Notwendigkeit



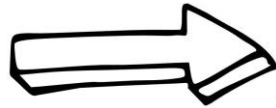
- Große Unterstützung aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft
- Demokratischer Kompromiss mit dem alle gleich glücklich und gleich unzufrieden waren
- Kein grünes Projekt, sondern von der Leyen und Timmermanns
- Intensive Öffentliche Debatte, Folgenabschätzung, diverse Beteiligungen

Woher kommt die EU-Natur-Wiederherstellungsverordnung

Ständiges Verfehlen bisheriger Ziele – politische Notwendigkeit



Kunming-Montreal
**GLOBAL BIODIVERSITY
FRAMEWORK**



EU Green Deal

EU Biodiversity
Strategy

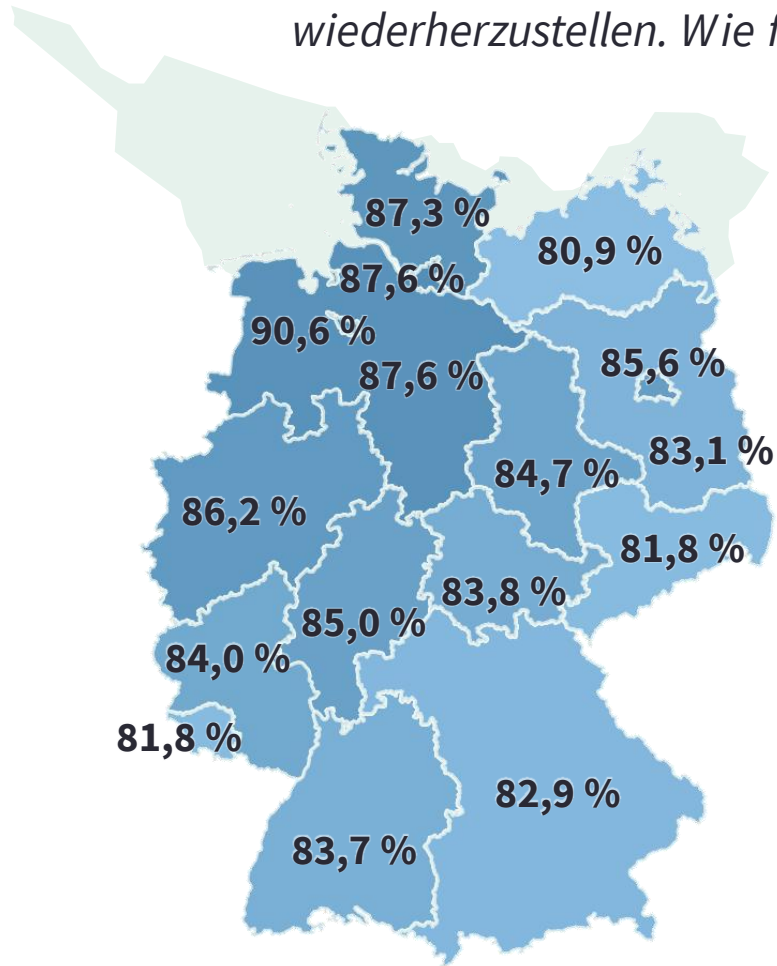
EU NATURE
RESTORATION LAW

- Große Unterstützung aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft:



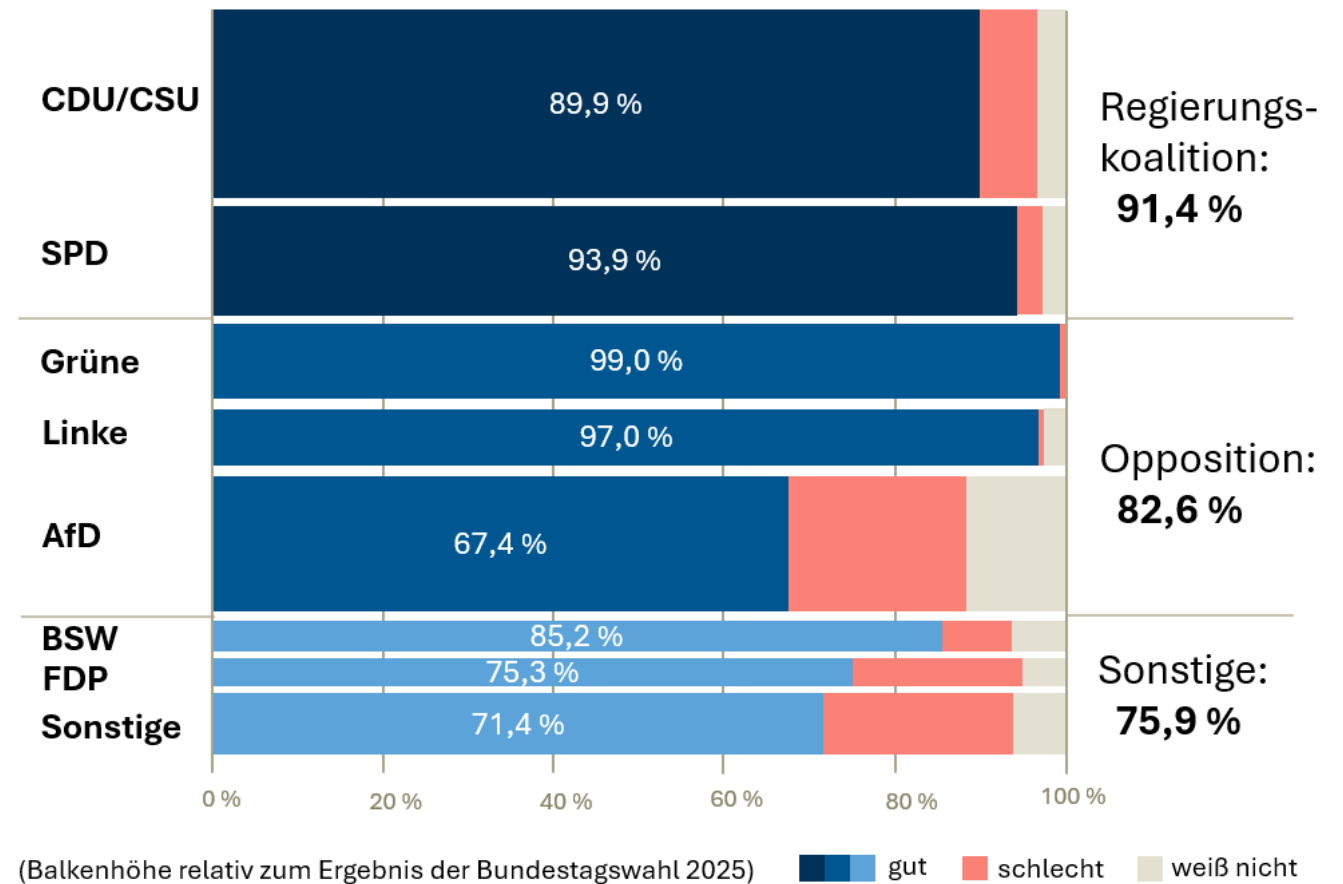
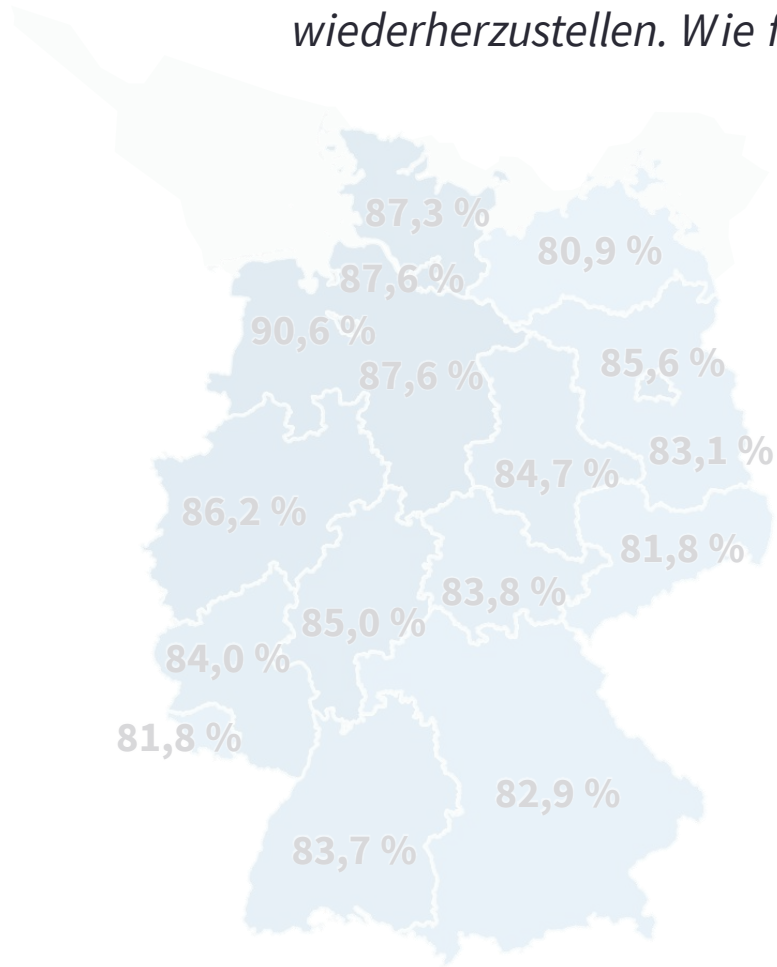
Woher kommt die EU-Natur-Wiederherstellungsverordnung

„Die EU-Mitgliedsländer haben sich mit einem EU-weiten Gesetz darauf geeinigt, zerstörte Natur wiederherzustellen. Wie finden Sie das?“



Woher kommt die EU-Natur-Wiederherstellungsverordnung

„Die EU-Mitgliedsländer haben sich mit einem EU-weiten Gesetz darauf geeinigt, zerstörte Natur wiederherzustellen. Wie finden Sie das?“

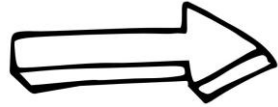


Wie funktioniert die Wiederherstellungsverordnung

Naturschutzkern + Ökosystem(leistungs-)Satelliten



Kunming-Montreal
**GLOBAL BIODIVERSITY
FRAMEWORK**

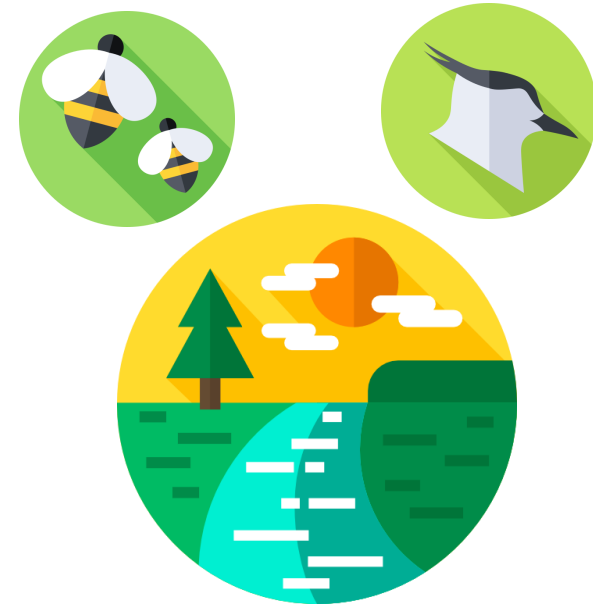


EU Green Deal

**EU Biodiversity
Strategy**



**EU NATURE
RESTORATION LAW**



**Messbare Ziele auf
EU-Ebene**

Wie funktioniert die Wiederherstellungsverordnung

Messbarkeit



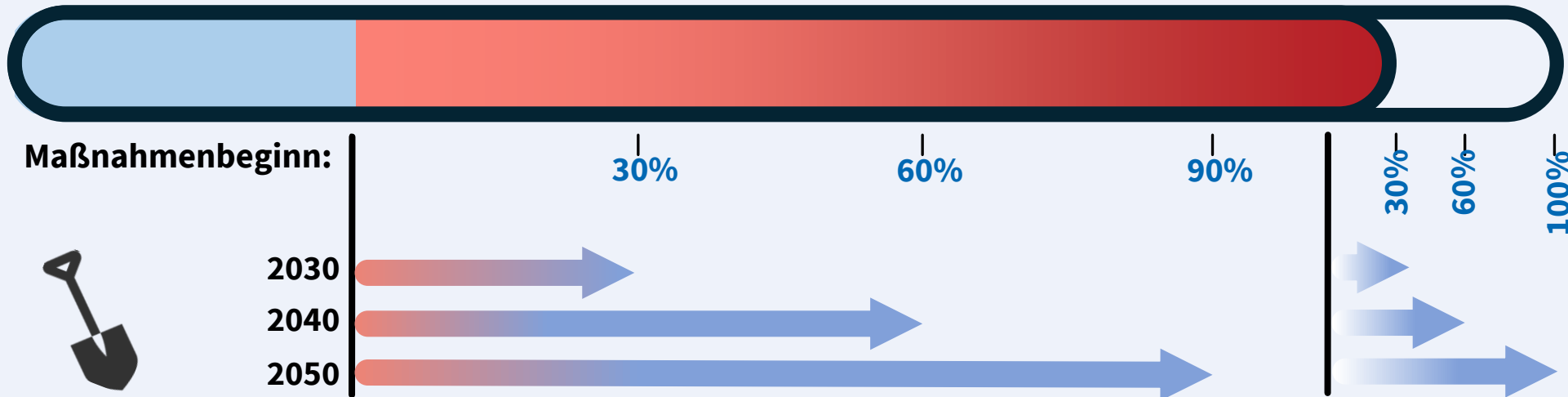
„die Mitgliedsstaaten ergreifen die Wiederherstellungsmaßnahmen, die erforderlich sind, um [...]“:

Art. 4(1)& 5(1):

die FFH-Lebensraumfläche in keinem guten Zustand in einen solchen zu versetzen

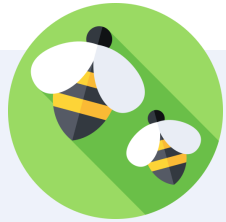
Art. 4(4)& 5(2):

verlorene Fläche neu zu etablieren

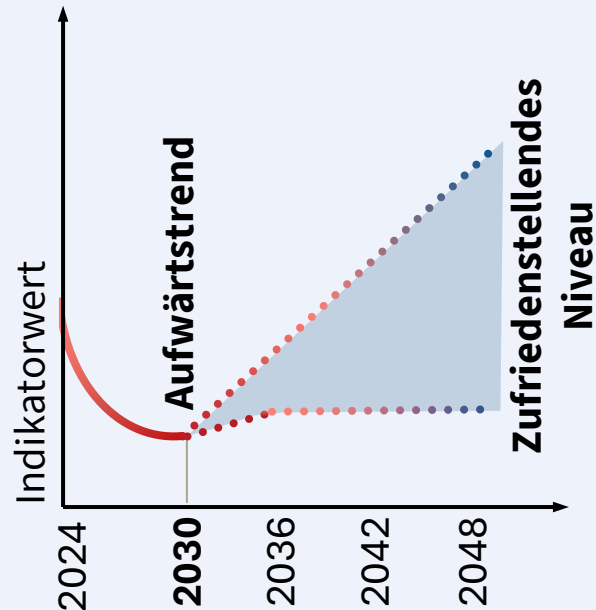


Wie funktioniert die Wiederherstellungsverordnung

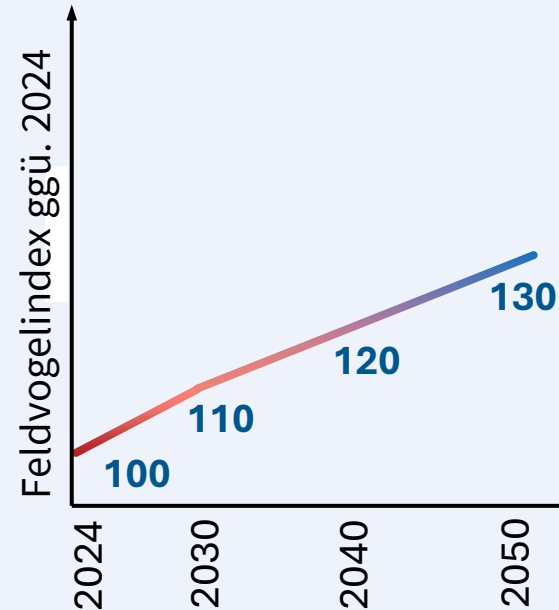
Messbarkeit



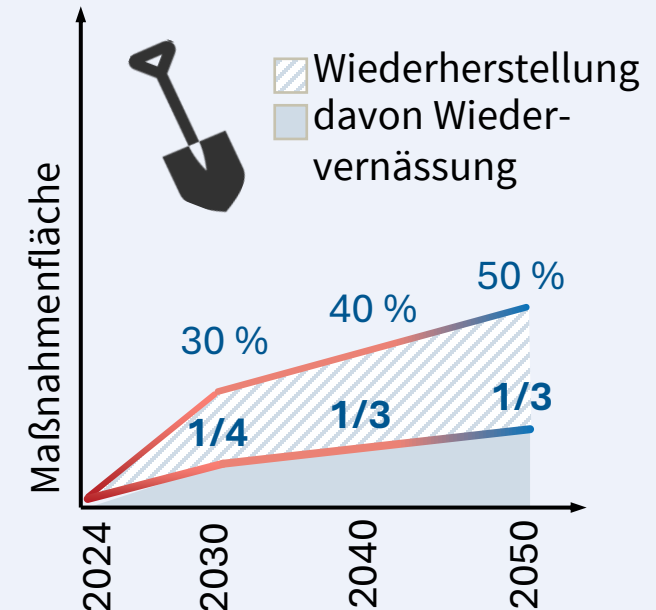
Trendwende bei Bestäubern, Stadt-, Agrar- und Waldökosystemen



Konkrete Zielwerte bei Feld- und Wiesenvögeln



Schrittweiser Maßnahmenbeginn bei Moorböden

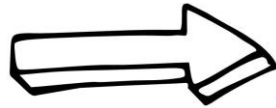


Wie funktioniert die Wiederherstellungsverordnung

Naturschutzkern + Ökosystem(leistungs-)Satelliten

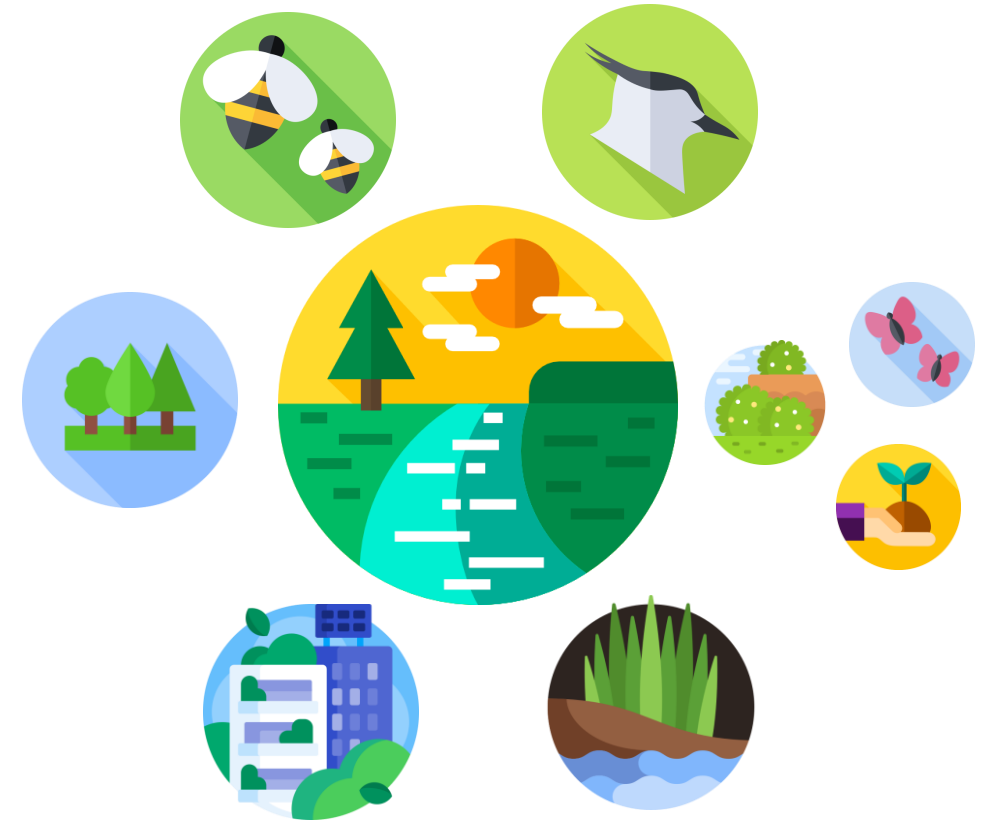
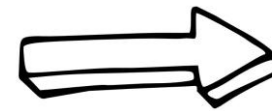


Kunming-Montreal
**GLOBAL BIODIVERSITY
FRAMEWORK**



EU Green Deal
**EU Biodiversity
Strategy**

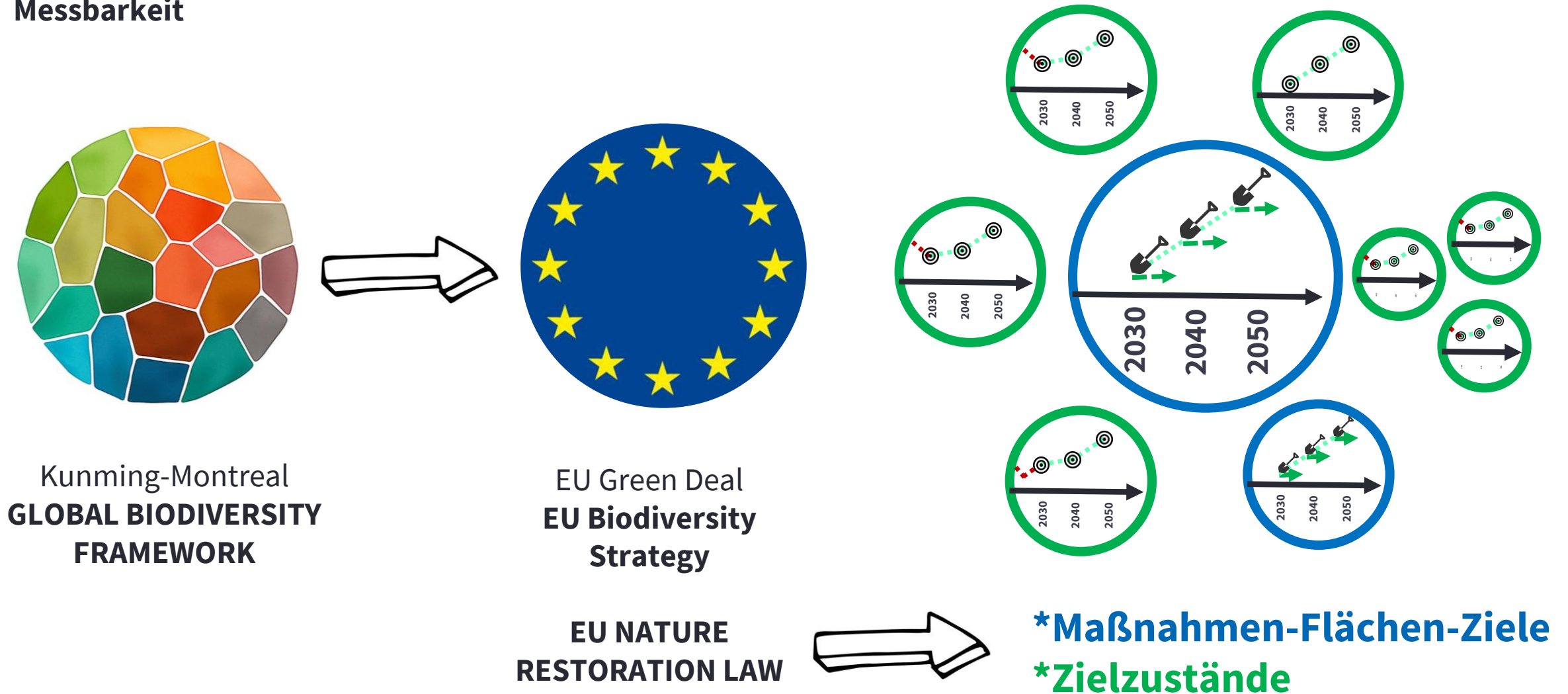
**EU NATURE
RESTORATION LAW**



**Messbare Ziele auf
EU-Ebene**

Wie funktioniert die Wiederherstellungsverordnung

Messbarkeit

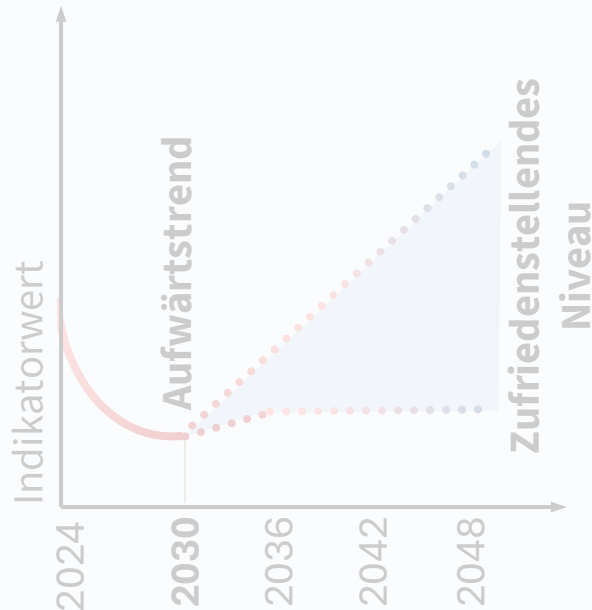


Wie funktioniert die Wiederherstellungsverordnung

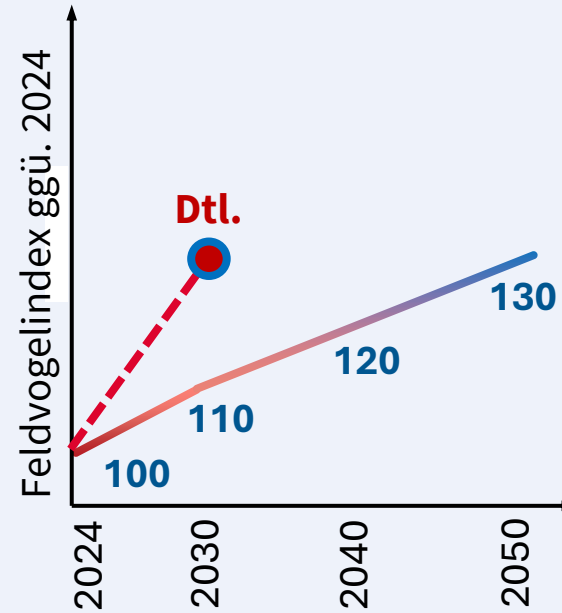
Tausch von Ambition gegen Verbindlichkeit



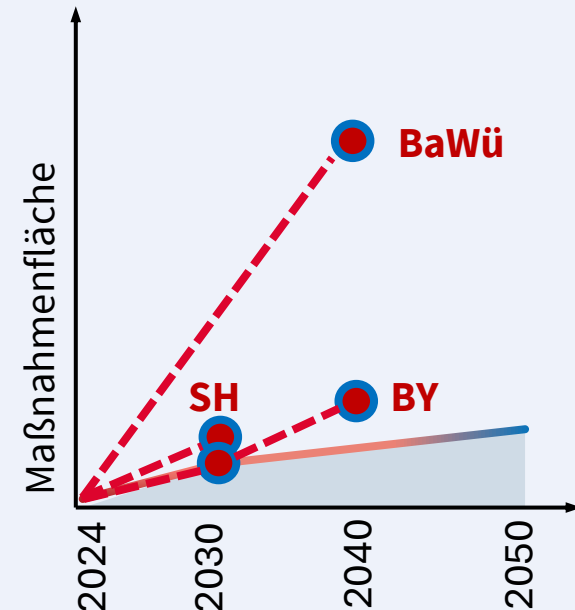
Trendwende bei
Bestäubern, Stadt-, Agrar-
und Waldökosystemen



Konkrete Zielwerte
bei Feld- und
Wiesenvögeln



Schrittweiser
Maßnahmenbeginn bei
Moorböden

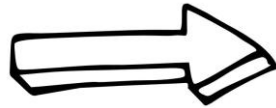


Wie funktioniert die Wiederherstellungsverordnung

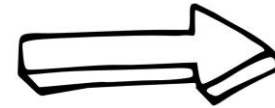
Regionale Umsetzung mit lokalem Know-how (Subsidiarität)



Kunming-Montreal
GLOBAL BIODIVERSITY
FRAMEWORK



EU NATURE
RESTORATION LAW



Wiederherstellungspläne

**Gemeinsames
Handeln**

**Einheitliche
Handelsbedingungen**

Planbarkeit

Wie funktioniert die Wiederherstellungsverordnung

Regionale Umsetzung mit lokalem Know-how (Subsidiarität) – was ist eine Maßnahme?

KAPITEL III

NATIONALE WIEDERHERSTELLUNGSPLÄNE

Artikel 14

Erstellung der nationalen Wiederherstellungspläne

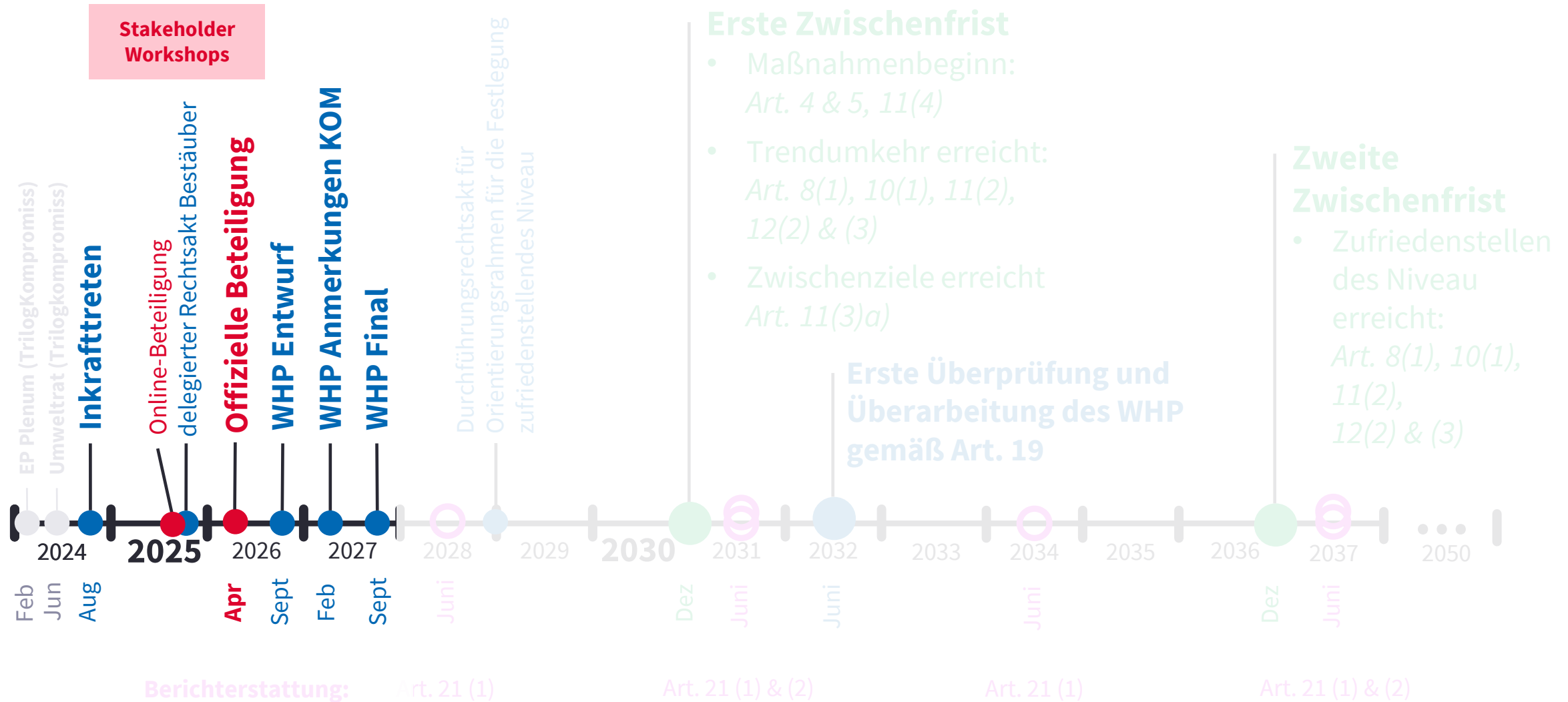
(20) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Erstellung des Wiederherstellungsplans **offen, transparent, inklusiv und wirksam** ist und dass die Öffentlichkeit, einschließlich aller relevanten Interessenträger, frühzeitig und wirksam die Möglichkeit erhält, sich an der Ausarbeitung des Plans zu **beteiligen**. Die Konsultationen müssen die Anforderungen gemäß der Richtlinie 2001/42/EG*) erfüllen.

*) RL über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme

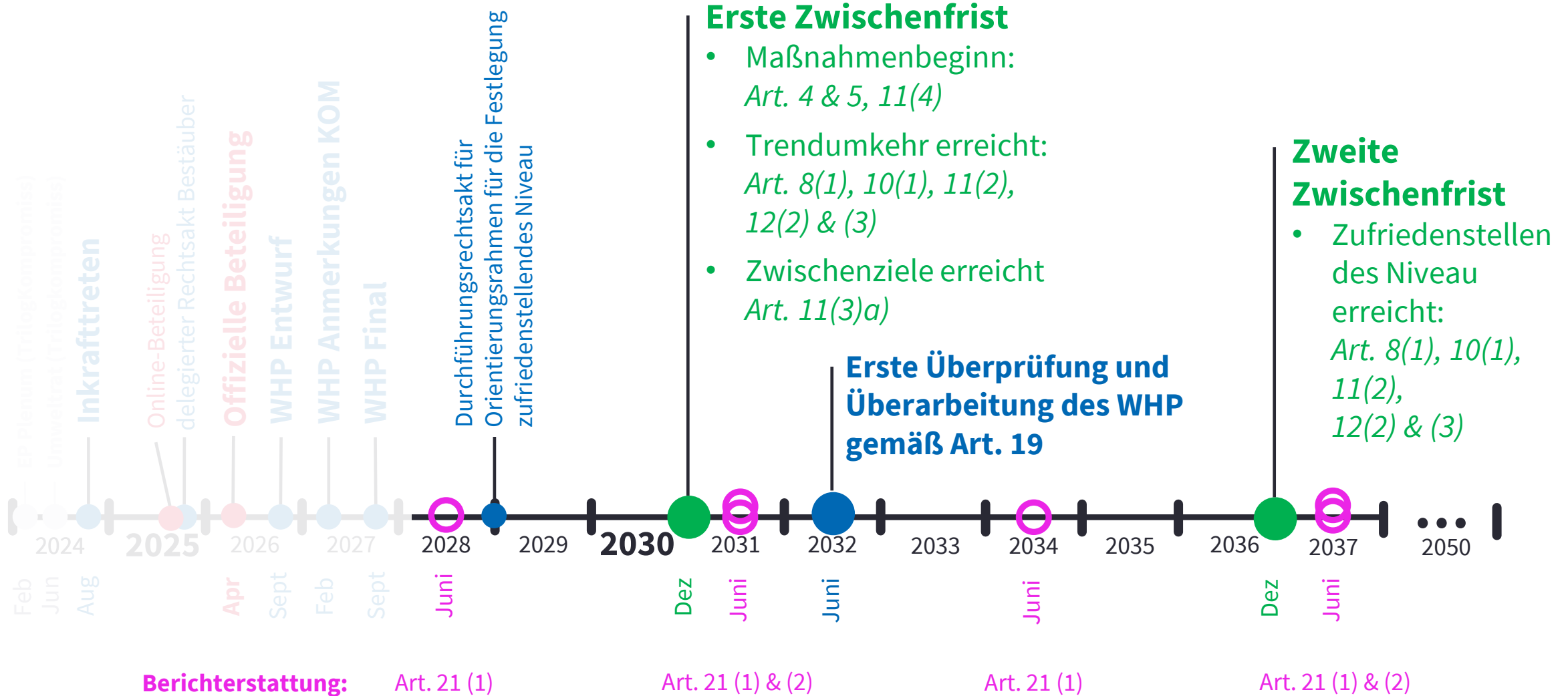


Wiederherstellungspläne

Zeitstrahl – Umsetzungsbeginn (Erstellung NWP + Beteiligung)



Zeitstrahl – Umsetzung



Wie funktioniert die Wiederherstellungsverordnung

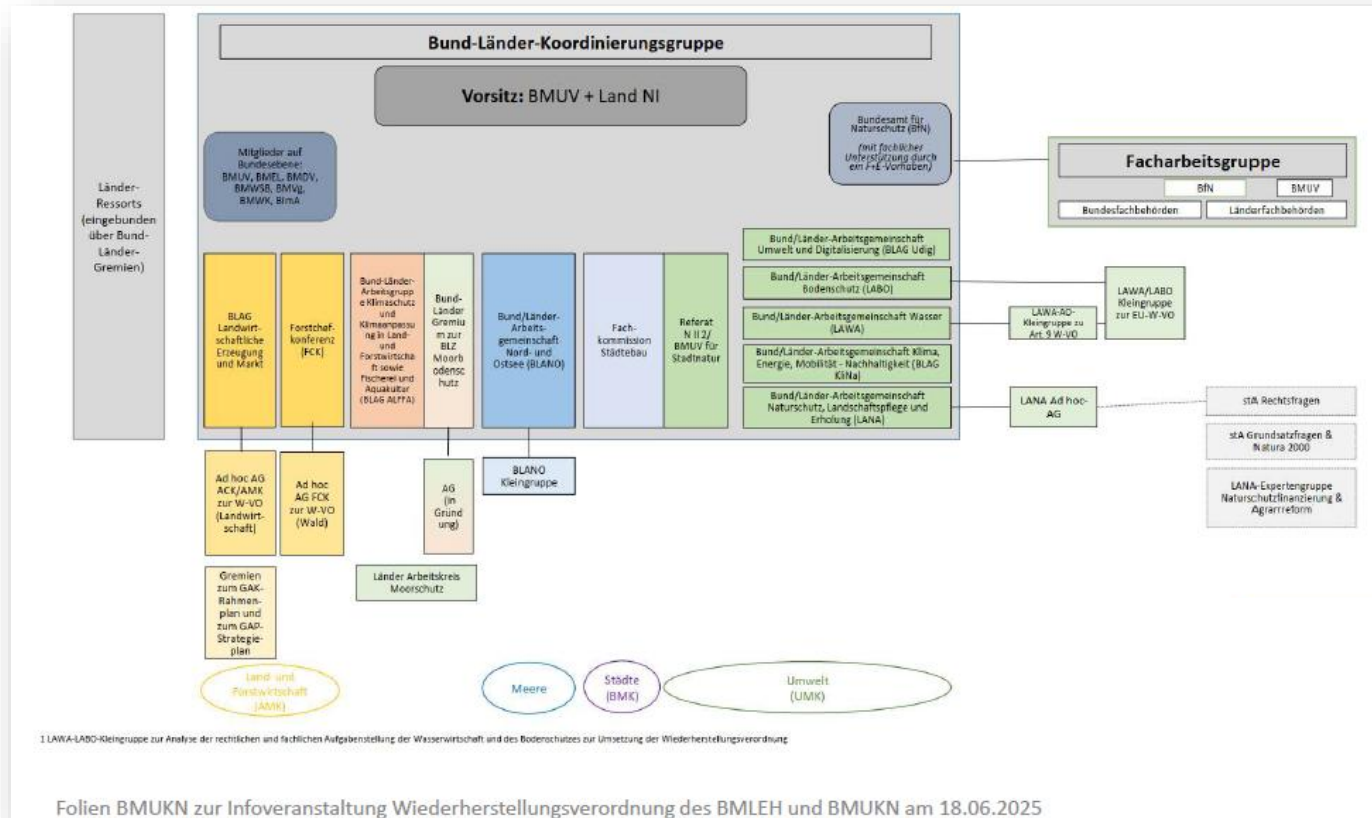
Regionale Umsetzung mit lokalem Know-how (Subsidiarität) – was ist eine Maßnahme?

M code (NRR)	CM code (HD)	KTM code (WFD)	MSFD code	Measure name	Description
Enabling and supporting measures					
M23				Education and awareness raising	Formal education, training, communication activities. This includes the development of technical tools and guidance to support local authorities and stakeholders to restore nature.
M24				Adopting new policy and legislation	Adopting new sub-national or national policy and legislation.
M25				Compliance and enforcement	Enforcement of legislation and compliance promotion, including inspections.
M26				Economic and other incentives	Incentives, including tax-related or market incentives, alternatives for livelihood, payments and compensations.
M27				Designation and effective management of protected areas	As defined in the Commission staff working document "Criteria and guidance for protected areas designations" (2022) in relation to the 30% target (see https://environment.ec.europa.eu/system/files/2022-01/SWD_guidance_protected_areas.pdf).
M28				Designation and effective management of strictly protected areas	As defined in the Commission staff working document "Criteria and guidance for protected areas designations" (2022) in relation to the 10% target (see https://environment.ec.europa.eu/system/files/2022-01/SWD_guidance_protected_areas.pdf).
M29				Other enabling and supporting measures	Other enabling and supporting measures relevant for the targets.
Other measures					
M30				Other measures	Other measures not covered in any sections of the typology of measures. Please specify (obligatory free text box)
Undefined measures					
M31				Undefined measures	Please specify (obligatory free text box)



Wiederherstellungspläne

Prozess – wer erarbeitet den WHP?



- **Art. 4** – Ad-hoc-Arbeitsgruppe LANA
- **Art. 5** – Kleingruppe der BLANO
- **Art. 8** – unter gemeinsamer Federführung von BMWSB und BMUKN durch das BfN und das BBSR
- **Art. 9** – LAWA-AO Kleingruppe
- **Art. 10** – „**Querschnittsthema**“
- **Art. 11 (1-3)** – Bund-Länder AMK
Ad-hoc-Arbeitsgruppe W-VO (im Auftrag der (AMK) und (ACK))
- **Art. 11 (4)** – interministeriellen
Bund-Länder-Arbeitsgruppe
- **Art. 12** – Bund/Länder-
Arbeitsgemeinschaft Forst, FCK-ad-hoc-AG W-VO

- **Bestehende Bund-Länder-Gremien ohne Einbindung von Wissenschaft, Zivilgesellschaft oder wirtschaftlicher Interessenverbänden**
- **Gremien einigen sich auf gemeinsame Vorgehensweise zum Befüllen des WHP**
- **Wesentliche Dokumente (Vorgehensweise, Definitionen, Finanzbedarfschätzungen) sind nicht mal in finaler Version öffentlich**

NWP – Ansätze der Kapitel – FFH-LRTs (Art. 4)



© kenny goossen – unsplash.com

Artikel der Wiederherstellungsverordnung

Kommentieren Sie hier die Angaben aus dem ersten Entwurf des Nationalen Wiederherstellungsplans zu den einzelnen Artikeln: 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13

Zu den Artikeln 

Verbesserung des Flächenzustands von Lebensraumtypen des Grünlands auf Trockenstandorten und Sonderstandorten (DE-000029)

Beschreibung der Maßnahme	Verbesserung des Zustands von Lebensraumtypen-Flächen in nicht gutem Zustand von Lebensraumtypen des Grünlands auf Trockenstandorten und Sonderstandorten.
Wichtigster betroffener Ökosystemtyp	Grünland-Ökosysteme
Weitere betroffene Ökosystemtypen	• Felsige Ökosysteme, Dünen und Ökosysteme mit spärlicher Vegetation
Planungsebene	• NUTS1: DEF) - Schleswig-Holstein • NUTS1: DE8) - Mecklenburg-Vorpommern • NUTS1: DEG) - Thüringen • NUTS1: DE9) - Niedersachsen • NUTS1: DE1) - Baden-Württemberg • NUTS1: DEA) - Nordrhein-Westfalen • NUTS1: DEB) - Rheinland-Pfalz • NUTS1: DE2) - Bayern • NUTS1: DE3) - Berlin • NUTS1: DED) - Sachsen • NUTS1: DE4) - Brandenburg • NUTS1: DE5) - Bremen • NUTS1: DE6) - Hamburg • NUTS1: DEE) - Sachsen-Anhalt • NUTS1: DE7) - Hessen
Derzeitiger Status der Umsetzung	• Geplant • Plan angenommen • Umsetzung läuft • Bereits umgesetzt, die Wirkung wurde jedoch noch nicht vollständig erreicht oder Hindernisse für die Vernetzung von Oberflächengewässern wurden zwischen 2020 und 2024 beseitigt.
Zeitplan für die Durchführung der Maßnahme	Die Maßnahme deckt den Zeitraum bis 2040 oder 2050 ab (Artikel 15 Absatz 1) und enthält Zwischenfristen zu den Zielen und Verpflichtungen gemäß den entsprechenden Artikeln.
Beitrag zu den Zielen und Verpflichtungen von Artikel 4	Artikel 4: 4_1) - 4.1 Verbesserung des Zustands der Lebensräume
Lage in Bezug auf Natura 2000	Die Maßnahmen sind sowohl innerhalb als auch außerhalb von Natura-2000-Gebieten geplant.

NWP – Ansätze der Kapitel – Bestäuber (Art. 10)

12074	Artikel 10	
12075	Aktionsprogramm Insektenschutz (API)	967
12076	Handlungsfelder der NBS 2030 mit Bezug zu Insektenschutz	970
12077	Nationales Artenhilfsprogramm (nAHP)	973
12078	Rote Liste der Tiere, Pflanzen Pilze Deutschlands	976
12079	EU-Bestäubermonitoring.....	979
12080	Bundesweites Insektenmonitoring	982
12081	Insektenschutzpaket (gesetzliche Umsetzungen in Rahmen des API)	985
12082	Wildpflanzen retten: Vielfalt erhalten, Klima schützen	988
12083		

- Keine Arbeitsgruppe
- nur Bundesmaßnahmen

NWP – Ansätze der Kapitel – Ararökosysteme (Art. 11 1-3)

12849 Artikel 11 Abs. 1 – 3

12850	Erhalt und Förderung des Ökolandbaus sowie gesamtbetrieblicher Extensivierungsmaßnahmen	992
12851	Erhalt und Förderung der umweltgerechten Bewirtschaftung von Grünland	996
12852	Erhalt und Förderung der umweltgerechten Bewirtschaftung von Ackerland	1000
12853	Erhalt und Förderung von Landschafts- und Vernetzungselementen.....	1004
12854	Erhalt und Förderung der umweltgerechten Bewirtschaftung von Dauerkulturen	1007
12855	Erhalt und Förderung der Umsetzung der Natura 2000- und anderer nationaler Schutzgüter	1011
12856	Erhalt und Förderung der Beratung und Bildung zur umweltgerechten Landwirtschaft	1015
12857	Investitionsförderung von Maschinen und Geräten zur Stärkung der natürlichen Bodenfunktionen in	
12858	Agrarlandschaften im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK-Maßnahme 6.5)	1019
12859	Förderung der Erhaltung u. Neuanlage von Strukturelementen u. Flächen insb. der Agrarlandschaften mit	
12860	positiver Klima- und Biodiversitätswirkung (Hecken, Knicks, Agroforst, Baumreihen, Feldgehölze)	1022

- Aggregation (ähnlich Art. 4)

NWP – Ansätze der Kapitel – Ararökosysteme (Art. 11 1-3)

- 14123 Beispiele für Umsetzungsinstrumente in Deutschland:
- 14124 - ANK Förderrichtlinie für die Wiedervernässung und Renaturierung naturschutzbedeutsamer Moore
- 14125 (1.000 Moore) <https://www.z-u-g.org/1000-moore/foerderrichtlinie-1000-moore/>
- 14126 - ANK - Moorklimaschutz an der Ostseeküste
- 14127 <https://www.bfn.de/projektsteckbriefe/moorklimaschutz-der-ostseekueste>
- 14128 - ELER investive Moorschutzprojekte
- 14129 - EFRE-Moorschutzprojekte
- 14130 - Wildnisförderung <https://wildnisindeutschland.de/wildnisfoerderung/>
- 14131 - Naturschutzgroßprojekte / chance.catur (NGP)
- 14132 [https://www.bundesumweltministerium.de/programm/chancenatur-bundesfoerderung-](https://www.bundesumweltministerium.de/programm/chancenatur-bundesfoerderung-naturschutz-naturschutzgrossprojekte)
- 14133 [naturschutz-naturschutzgrossprojekte](https://www.bundesumweltministerium.de/programm/chancenatur-bundesfoerderung-naturschutz-naturschutzgrossprojekte)
- 14134 - LIFE https://cinea.ec.europa.eu/programmes/life/nature-and-biodiversity_en
- 14135 - MoorFutures <https://www.moorfutures.de/>

- Maßnahmen“clustering“

Bewertung – Wie sieht der deutsche Wiederherstellungsplan aus?

1. Unvollständige Aufzählung bestehender Maßnahmen
2. Starke Maßnahmenaggregation, verhindert Bewertung (des Beitrages zum Ziel) und Nachverfolgung der Umsetzung
3. Keine Projektgebiete, sondern Extrem weit gefasste Potenzialflächen
4. Teilweise schlechte Maßnahmen?



Bewertung – Wie sieht ein guter Wiederherstellungsplan aus?

1. Vollständige Bestandsaufnahme von Bund und Ländern

- d.h. alle existierenden Ziele, Strategien, Aktionspläne, Vorhaben müssen in den WHP! ist auch im Eigeninteresse, um die Maßnahmenlücke (ggü. Der KOM) zu verkleinern
- diese Maßnahmen dann auch wirklich umsetzen

2. Zusätzliche Maßnahmen (der Länder!)

- Programmmatische Ebene:
 - Förderrichtlinien erhöhen,
 - Raumordnung,
 - Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung FÜR Natur
 - Positive Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligung und Akzeptanzbildung
- Projektebene / Gebiete

Aufgaben für Wissenschaft, Verbände, Verwaltung



„(29. Juni 2026) München/Übersee – Der aktuelle **Waldbrand** in der Nähe des Chiemsees und die anhaltende Hitze machen deutlich, wie herausfordernd die derzeitige Trockenheit für Bayerns Wälder und die landwirtschaftlichen Betriebe ist.

[...]

Damit dieser erfolgreiche Weg [des Waldumbaus] fortgesetzt werden kann, braucht es aus Sicht der Ministerin auch auf europäischer Ebene die richtigen Rahmenbedingungen. Kritisch bewertet Kaniber deshalb die Verordnung zur Wiederherstellung der Natur. „**Der Waldumbau in Bayern läuft auf Hochtouren. Doch ausgerechnet jetzt droht die Wiederherstellungsverordnung den notwendigen Handlungsspielraum einzuschränken.**“

Aufgaben für Wissenschaft, Verbände, Verwaltung

1. Öffentlichkeitsarbeit und Allianzen vor Ort

- Notwendigkeit Wiederherstellung allgemein, Zusatznutzen, bestehende (gute) Beispiele ...)
- Zusatznutzen maximieren und mit Partner einfordern

2. Nicht nur planen, sondern parallel umsetzen

3. Wenn fachlichen Beitrag dann v.a. quantitativ und politisch:

- welche Maßnahmen und **wie viel** davon?
- Nicht nur fachliche Maßnahme in der Fläche, sondern politisches Instrument dahinter mitdenken.
(Haushalt, Personal, Strukturen, Gesetzesänderungen)

1. Fokus auf die Bundesländer, nicht den Bund!

Bzw. auch Kommunen: Projekte anstoßen. Fördermittel nicht verfallen lassen
(Gewässer 3. Ordnung, Grünflächenmanagement, ...)

Fazit

- Ein Wiederherstellungsplan der Natur und Menschen nützt braucht jetzt Rückenwind
- Entscheidungen werden vor Ort getroffen.
- Ambition und Zusatznutzen muss auch vor Ort eingefordert werden.

Vielen Dank!

